



■ TENNENGAU

21.10.2007

Gemeinden profitieren von starker Region

Im Tennengau profitiere jede Gemeinde von jeder Betriebsansiedlung in der Region, sagt Regionalverbandsobermann und Bürgermeister von St. Koloman Christian Struber (ÖVP). Die 13 Gemeinden arbeiten auch finanziell zusammen.

Gemeinsame Aufgaben gemeinsam finanziert

Bei der Betriebsansiedlung und Finanzierung gemeinsamer Aufgaben gehen die Tennengauer neue Wege:

Kleine finanzschwache Gemeinden zahlen etwa für Abfallberatung, Umweltberatung oder den öffentlichen Verkehr weniger als bisher.

Dafür lassen sie den größeren Gemeinden mit bereits aufgeschlossenen Gewerbegebieten im Werben um neue Betriebe den Vortritt.

Kein Streit mehr um Betriebsansiedlungen

"Wir haben uns zu einer neuen Aufteilung der Kosten verständigt", so Struber. Für den Schlüssel werde die Entwicklung der Einwohner- und Nächtigungszahlen und gemeindeeigenen Steuern der 13 Tennengauer Gemeinden herangezogen.

Der ständige Kampf um Betriebsansiedlungen in jeder Gemeinde existiere nicht mehr, jede Gemeinde profitiere seither von jedem Betrieb, der in der Region angesiedelt wird, so Struber.